

Vorlage für die Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses
am

Änderungsantrag

der Abgeordneten des SSW

zu Drucksache 19/1388

Der Landtag wolle beschließen:

an dem letzten Absatz wird folgender Halbsatz angefügt:

"und mit dem entsprechenden Verbänden in Gespräche einzutreten, mit dem Ziel, einen Stützpunkt des Paralympischen Sports auch in Schleswig-Holstein einzurichten"

Begründung:

An Olympiastützpunkten, z.B. in Ratzeburg und Kiel, werden hervorragende Sportinfrastrukturen vorgehalten, um sportliche Höchstleistungen fördern zu können. dazu zählen neben den rein sportlichen Infrastrukturen auch Beratung und Hilfen bei der Studien- oder Ausbildungsplatzsuche, im Arbeitsleben und in der Schule. Paralympische Stützpunkte bieten ähnliche Hilfestellungen für überdurchschnittlich erfolgreiche paralympische Sportler an.

Die mündliche Anhörung zur o.g. Drucksache hat ergeben, dass es zwar 16 Stützpunkte des Paralympischen Sports in Deutschland gibt, sich aber keiner dieser Stützpunkte in Schleswig-Holstein befindet. Für insgesamt 22 Sportarten, darunter beispielsweise Blindenfussball, Rudern, Kanusport und Dressurreiten, gibt es noch keine solcher Stützpunkte. Gemeinsam mit Sportverbänden, Behindertenverbänden und weiteren Organisationen und Institutionen könnte beraten werden, ob sich ein solcher Standort auch in Schleswig-Holstein einrichten ließe.

gez. Lars Harms

